

Mechatroniker:in

Mechatroniker/innen bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Baugruppen und Komponenten komplexe mechatronische Systeme. Sie prüfen die einzelnen Bauteile und montieren sie zu Systemen und Anlagen. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb, programmieren sie oder installieren zugehörige Software. Dabei richten sie sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig, bevor sie diese an ihre Kunden übergeben. Außerdem halten sie mechatronische Systeme instand und reparieren sie.

Mechatroniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk.

Gegenstand der Berufsausbildung sind:

- wie man Werkstücke anreißt, kennzeichnet und prüft
- Bleche, Platten, Rohre und Profile zu sägen, umzuformen und zu schweißen
- Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenzubauen
- wie man Leitungen verlegt und Baugruppen und Geräte nach Unterlagen und Mustern verdrahtet
- wie man Verfahren und Messgeräte auswählt, Messeinrichtungen aufbaut und analoge und digitale Signale sowie elektrische Kenndaten prüft
- Netzwerke und Bussysteme zu installieren und zu konfigurieren
- elektrische und fluidische Schaltungen aufzubauen und Einrichtungen zur Energieversorgung anzuschließen
- wie man Steuerungsprogramme für mechatronische Systeme eingibt bzw. ändert und Anwendungsprogramme für Steuerungen erstellt
- wie man Schutzeinrichtungen, Schirmungen, Verkleidungen und Isolierungen anbringt und die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen prüft
- Diagnosesysteme einzusetzen, Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen zu prüfen und Regelparametereinzustellen
- wie man Störungen an mechatronischen Systemen beseitigt und Softwarefehler behebt
- wie man mechatronische Systeme in Betrieb nimmt und Funktionsprüfungen durchführt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Analysieren von Funktionszusammenhängen in mechatronischen Systemen, Design und Erstellen mechatronischer Systeme)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik und Wirtschafts- und Sozialkunde

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre

Mindestvoraussetzung: MSA

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr	1.057,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.119,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.180,00 €
4. Ausbildungsjahr	1.238,00 €

Urlaubsanspruch: 30Tage

Berufsschule:

OSZ TIEM, Goldbeckweg 8-14, 13599 Berlin (Spandau)

Abschluss:

Teil 1 der Abschluss-/Gesellenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres

Teil 2 der Abschluss-/Gesellenprüfung nach 3,5 Ausbildungsjahren

Du solltest Maschinen- und Anlagenführer werden, wenn...

1. du gerne reparierst und an technischen Systemen tüftelst
2. du einen guten Realschulabschluss und Spaß an Mathematik und Physik hast
3. du theoretisches Wissen und praktisches Arbeiten miteinander verbinden möchtest.

Du solltest auf keinen Fall Maschinen- und Anlagenführer werden, wenn...

1. du kein technisches Verständnis hast
2. du keine Lust dazu hast dich mit einer Programmiersprach auseinanderzusetzen
3. du den Matheunterricht ausschließlich zum Ausgleich deines Schlafdefizits genutzt hast.

Wenn Du dich angesprochen fühlst und Interesse an einer Ausbildung in unserem aufstrebenden Unternehmen hast, bewerbe dich online:

lischka.berlin/azubi

Oder per Post:

Lischka GmbH
Boxberger Straße 19
12681 Berlin